

**Reichsinstitut  
für ältere deutsche Geschichtskunde**

(Monumenta Germaniae Historica)

Nr. St/W

24. Sep. 1938

937/38 141

Z. Z. Marburg  
Berlin NW 7, den 22.9.1938.  
Charlottenstraße 41  
Tel. 164591, App. 283

Lieber Herr Lohmann!

Herr Heupel, der soeben hier durchkam, überbrachte mir von Ihnen die Nachricht, daß sein Übergang auf das römische Stipendium von Herrn Frey nummehr telefonisch sichergestellt worden ist. Wenn aber das Stipendium in der Tat frei wird, so bedarf es doch wohl noch eines ausdrücklichen Antrages, das Stipendium Herrn Heupel zu übertragen. Ich bitte also, ein entsprechendes Konzept aufzusetzen und die Reinschrift (zunächst ohne Tagesdatum) gleich mitzuschicken, damit das Schreiben nach Eingang der Nachricht <sup>richt)</sup> aus dem Ministerium gleich abgeschickt werden kann.

Die Berges-Bogen erhielt ich, ich meinte aber korrigierte, d. h. zunächst von Herrn Berges und dann von Ihnen durchkorrigierte Abzüge, die ich vor weiteren Korrekturen sehen möchte.

Der französische Tausch darf natürlich die Grenzen des Zulässigen nicht überschreiten. Zulässig wird aber sein ein direkter Publikationstausch mit anderen fachverwandten Instituten. Es wären also alle derartigen Veröffentlichungen zusammenzustellen.

Herr Heupel erzählte mir, daß demnächst die Korrekturfahnen des Köhler-Kataloges der Bibliothek Sthamer uns zugeschickt werden. Herr Röthe wird im Einvernehmen mit Herrn Erdmann die Durchsicht vornehmen können. Wieviel wir kaufen, hängt natürlich von unseren Finanzen ab. Sehr schade, daß nicht daran gedacht worden ist, mit Frau Sthamer vor dem Verkauf an Köhler in Verbindung zu treten.

Heil Hitler!

*H*  
*E. Heupel*